

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

16.5.1808 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010225](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010225)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 16ten May. Nro. 21.

Gerechtigliche Proclamatione und Publicationen.

1) Der, als ein aus der Haft entlassener verläumdeter Dieb, wegen höchst verdächtiger Theilnahme an einem, in Delmenhorst mittelst Einbruchs verübten Diebstahl, unterm 16. May 1806 von Herzoglicher Regierung auf unbestimmte Zeit zu züchtlicher Haft verurtheilte Johann Friedrich Schilling aus Seesen im Braunschweigischen gebürtig, ist zwar, da man ihn zu fernerer Haft zu verurtheilen keinen rechtlichen Grund finden können, am 6ten dieses Monats aus dem Zuchthause wieder entlassen, jedoch, als ein, nach den über seinen bisherigen Lebenswandel eingezogenen Nachrichten, für die Sicherheit des gemeinen Wesens, höchst gefährlicher Mensch, der von der Regierung zu Münster schon zweymal zu 30jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, nach Verlauf einiger Jahre aber jedesmal zu früh, und wie die Folgen gelehrt haben, zum Nachtheil der benachbarten Staaten entlassen worden, sofort über die Landesgränze, unter Androhung lebenslänglicher Haft im Wiederbetretungs-falle gebracht worden. Sämmtliche Behörden, insonderheit die Gänzbeamten, haben demnach auf das sorgfältigste darauf zu achten, daß dieser gefährliche, unten näher bezeichnete Schilling in hiesigen Landen sich nicht aufhalte; vielmehr ist er sofort, wenn er die Landesgränze wieder betreten sollte, zu verhaften und wohl verwahrt einzusenden. Oldenburg, ex Cancellaria den 11. May 1808.

v. Halem.

Scholk.

Signalement. Johann Friedrich Schilling, aus Seesen im Braunschweigischen gebürtig, von Profession ein Korbmacher, 54 Jahre alt, ist von mittler Größe, hat tiefliegende blaue Augen, eine gebogene Nase, eine Narbe auf der linken Backe, imgleichen eine auf dem Knöchel der linken Hand, die von einem Hieb herzurühren scheint. Bey seiner Entlassung aus dem Zuchthause trug er einen dunkelblauen tuchenen Rock mit schwarzerem Kragen und gelben Knöpfen, einen schwarzen seidenen Halstuch eine bunte Weste, schwarze manchesterne Beinkleider und Stiefeln.

2) Es wird auf Ansuchen des Hausmanns Melchior Lübben zum Schmalensfether Burp, jetzt Mand. noie des Litibdenunciaten Hans Hinrich Schmidt zu Langenhagen, hiernit öffentlich bekannt gemacht, daß die nachgesuchte Verheuerung der dem Hans Hinrich Schmidt zu Langenhagen gehörigen, in Ansehung der Heuer zwischen dem Imploranten und Imploraten, Gastwirth Johann Christian Haase in Dvelgönne, streitigen, unweit Dvelgönne belegenen, die Ehlersche Dunge benannten Ländereyen, sumtibus et periculo succumbentis auf den 23. May erkannt ist, und solche Verheuerung in dem Büfingschen Wirthshause zu Dvelgönne alsdann, von jetzt bis Martini dieses Jahrs, geschehen soll.

Oldenburg, ex Cancellaria den 15. May 1808.

v. Halem.

Cordes.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das sämmtliche zur Concursumasse des Bau-Inspectors Wink gehörige Eingut und übrige Mobilienvermögen am 2. Juni in dessen Wohnung auf dem äußeren Damm öffentlich meistbiethend verkauft werden soll; die Liebhaber können sich daher am obgedachten Tage einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg, ex Cancellaria den 12. May 1808.

v. Halem.

Scholk.

4) In Concurssachen der Che'rau des Johann Anton Witthus zu Dingfede, wird hiernit bekannt gemacht, daß die in dieser Sache präfigirt gewesenen Termine auf Anrufen des Contradictors aufgerufen werden, und ein neuer Termin zur Liquidation auf den 16. Juni, zur Anhd



zung der Prioritätsurteil auf den 19. Juli, und zur Vergantung oder Abse auf den 8. Septem-
ber d. J. anberahmt wird.

Decretum Oldenburg, in Consilio den 10. May 1808.

v. Halem.

Scholtz.

5) Wenn zu Bekreitung der, wegen Statt gefundener außerordentlichen Brandschaden, in diesem Jahre bey der Brandcasse gehalten und noch fernere etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brandversicherung = Societät ein Beytrag erforderlich ist; als wird denselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie innerhalb sechs Wochen von jeden 10 r^o der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brandversicherung = Societät affecurirt worden, 1 Groschen, mithin von jeden 100 r^o 10 Grote, in Golde, an jeden Ortsbeamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellt worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen, wornach sich ein jeder zu achten hat.

Oldenburg, aus der Cammer den 1. May 1808.

Lenz. Hansen.

6) Da beyhm Generaldirectorium des Armenwesens die Einrichtung getroffen worden ist, daß alle und jede, die wegen ärztlicher Hülfe, oder Bezahlung von Arzeneen, Anspruch an die, unter des Generaldirectorii Verwaltung stehende Fonds machen, oder auf deren Kosten in das hiesige Krankenhaus aufgenommen zu werden wünschen, sich an den zeitigen Aufseher des Krankenhauses, jetzt den Kaufmann Diedrich Gerhard Hesse, oder falls dieser nicht zugegen wäre, an dessen bey ihm im Hause wohnenden Schwiegersohn, den Kaufmann Gerhard Böning, zu wenden haben; so wird dies zu jedermanns Nachricht hiemit bekannt gemacht, und zugleich bemerkt, daß, wenn auch in dringenden Fällen die unmittelbare Herbeiholung ärztlicher Hülfe nöthig befunden wird, der Aufseher, Kaufmann Hesse, oder dessen Stellvertreter, Kaufmann Böning, doch gleich nachher davon unterrichtet werden muß.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 7. May 1808.

v. Halem.

Lenz.

Scholtz.

Hansen.

Hollmann.

Bulling.

7) Wenn der hiesige Procurator Schäßler zum Einnehmer der Buchschulden des weyl. Kaufmanns Hanke Diedrich Gottschau hieselbst gerichtlich bestellt worden ist, so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben also diejenigen, welche dem Defuncto annoch mit Schulden verhaftet sind, solche innerhalb 14 Tage bey Vermeidung der Execution zu berichtigen.

Decretum Deedesdorf, in Judicio den 30. April 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht des Landes Wüßrden.

ad Mandatum etc. Müller.

8) Gerd Räschen zu Lintel hat seine baselbst belegene Röhrey samt zugekauften Ländereyen und Grundstücken an seinen Schwiegersohn Hinrich Grashorn zu Rittrum und dessen Ehefrau, unter gewissen Bedingungen, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 13. Juni beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

9) Der Röhther Friedrich Wehrens zu Hannöver hat seine zu Hibbigwarden belegene zeitlicher von ihm bewohnte Röhrey mit Pertinentien an Matthias Burhard zu Hibbigwarden verkauft. Die Ang. ist den 14. Juni beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Auf geziemendes Ansuchen der Vormünder über weyl. Gerd Koch, Hausmann zum Seefeld der Außendeich Kinder, werden alle und jede, welche von gedachtem Erblasser ihrer Pupillen aus irgend einem rechtserheblichen Grunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, ihre Forderungen auf den 10. Juni beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte gehdrig anzugeben und zu bescheinigen. Zugleich wird für diejenigen, so sich in obgedachtem Termin nicht gemeldet, der Termin zu Anhörung eines Präclufobescheides auf den 21. Juni hiedurch angesetzt. Wornach sich ein jeder zu achten und vor Schaden zu hüten hat. Dorsgönne, den 27. April 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst, als bis weiter zur Wahrnehmung der Justiz in der Wegtey Schwey Verordnete.

Gramberg.



11) Auf Ansuchen der Curatoren des an Geisteszerrüttung leidenden Schmiedeamtsmeisters Johann Gerd Wubbeler, vormals hieselbst, jetzt zu Einen im Kirchspiele Goldenstedt, Licentiat Lappehorn und Johann Henrich Wubbeler, werden folgende Termine angelegt: 1) auf den 3. Juni, in welchem alle diejenigen, die an besagten Gerd Wubbeler und dessen Güter aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, dieselbe bey Strafe der Präclusion angeben und ihren Angaben die Beweisthümer, die sie besitzen, anlegen müssen; 2) auf den 15. Juni, um dasjenige, was zur Behauptung oder dem Beweise einer jeden Forderung etwa noch übrig ist, beizubringen und auszuführen, unter der Verwornung, daß derjenige, welcher in diesem Termin den Beweis seiner Forderung nicht völlig führt, damit nicht ferne gehört werden soll; 3) auf den 22. Juni zur Anhörung des Präclufionsbescheides.

Decretum Vechta, in Judicio den 8. April 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Lenge.

12) Oltmann Henje Oltmanns zu Westerloy hat seinen daselbst an Johann Schmidts Garten belegenen Garten an Johann Spars zu Westerloy, unter gewissen Bedingungen, verkauft. Die Angabe ist den 14. Juni (jedoch haben diejenigen, welche sich bey den vorigen Convocationen gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) beym Herzogl. Neuenburg. Landgerichte.

13) Oltmann Henje Oltmanns zu Westerloy hat seinen daselbst an Johann Schmidts R. mp belegenen Kamp an Johann und Dierk Schmidt daselbst verkauft. Die Angabe ist den 14. Juni (jedoch haben diejenigen, welche sich bey den vorigen Convocationen mit ihren Forderungen bereits gemeldet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Wenn, vermöge Testaments vom 21. December 1804, weyl. Friedrich Nienaber, Hausmann zu Fünshausen an der Elsflether Oberrege wohnhaft, sein gesamtes aus den bey der Herzogl. Cammer und beym Herzogl. Amte vorhandenen Mohriemer Vogten-Catastern näher zu ersehenden in der Elsflether Kirchspielsflur belegenen Immobilienvermögens, namentlich seine Wohnstelle an der Elsflether Oberrege, seine Kirchen- und Begräbnißstellen in der Elsflether Kirche und auf dem dasigen Kirchhofe, seine die geschlossene Bau ausmachenden in der Fünshausen Dorfflur belegenen, ungleichen seine Neuenfelds- und Altenfeldeländereyen, mit einem ewigen Fideicommiß belegt hat; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung hiedurch bekannt gemacht. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Fideicommißgüter oder sonst aus irgend einem Grunde an den verstorbenen Hausmann Friedrich Nienaber zu Fünshausen Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 22. Juni bey Strafe des ewigen Stillschweigens zu melden; wobey zugleich Termin zur Anhörung des Präclufionsbescheides auf den 20. Juli anberahmt wird.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 25. April 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

15) Alert Braje zu Westerschepß hat seine zwischen Hülsemanns und Frerichs Wiesen belegene sogenannte neue Wiese an Johann Harm Böldts daselbst verkauft. Die Angabe ist den 27. Juni beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) In Convocationssachen, wegen der von Johann Schwarting zu Popkenhöge an Eilert Schnethorst und dessen Ehefrau Helene verkauften Rödtheren mit Zubehör, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 28. April vorgewiesenen Angabetermin mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. W. R. W.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 3. May 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

17) In Concursfachen wider Gerd Lapfen, Rödther zu Wieselstede Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Liquidation, zur Anhörung der Präferenzurteil, und zur Vergantung oder Abse angelegten Termine vorläufig aufgerufen sind.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 3. März 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Auf.

18) (Auf Requisition). Wir Bürgermeister und Rath der freyen und Hansestadt Bremen fügen hiemit zu wissen, waswegen über des hiesigen Bürgers Diebrieh Talla Vermögen ein Concurfus Creditorum entstanden, mithin zu dessen baldiger Berichtigung erforderlich seyn, daß alle diejenigen, welche an des besagten Debitoris Schuldbudel etwas zu fordern zu haben vermeinen, per Edictales verabladet werden. Wenn nun eine solche Edictalcitation von Uns zu Rechte erkannt worden; als citiren, heischen und laden Wir hiemit und in Kraft dieses alle und jede des vorgedachten Diebrieh Talla etwanige Creditores, daß dieselben am Donnerstag den 7. Juli d. J. Morgens um 12 Uhr (welchen Terminum Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Termin, also peremptorie hiemit anberahmen und festsetzen, auf hiesigem Rathhause vor die diesewegen angeordnete Concursscommissiön, entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte, erscheinen, ihre Forderungen, sie rühren her ex quocunque capite vel causa sie wollen, daselbst angeben, liquidiren, und rechtlicher Art nach justificiren; mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß die in diesem termino peremptorio nicht Erscheinenden mit ihren vermeintlichen Forderungen weiter nicht gehdret, sondern damit, wie hiedurch geschieht, gänzlich präcludiret, und von diesem Concurss abgewiesen seyn sollen. Wonach sich also ein jeder zu achten!

Arkundlich Unsers hierunter gelegten Stadt Insiegels.

Geschehen in Bremen, den 2. May 1808.

(L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause den 13. May 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Die Interessenten des Herrenweges und des Sandweges im Drielafer Moor werden hiemit angewiesen, ihre Pänder in diesen Wegen nebst den Seitengraben gegen den 29. May in gehörigen Stand zu setzen. An diesem Tage sollen solche geschauet werden, und es haben sodann die Säumhaften Brüche und Ausdringung zu gewärtigen.

Oldenburg, vom Amte den 14. May 1808.

Zedelius.

20) Es sollen am 21. May Nachmittags um 2 Uhr in der hiesigen Herrschaftlichen Hblzung Hagen 17 Stück büchene Blöcke, imgleichen büchener Abfall und Sträuche öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber können sich am obbestimmten Tage und Zeit in Ricklers Wittwen Wirthshause einfinden und den Verkauf gewärtigen.

Rastede, vom Amte den 12. May 1808.

Kunstenbach.

1) Wenn Enbe Heeren ^{**} sen. Wittwe beym Hood ^{**} am Edictalcitation der nächsten Erben des bescheinigtermaßen am 28. October 1792 außer Landes verstorbenen Weyert Lebbi Dierks, eines Sohnes des beym Hoodfiel wohnhaft gewesenen Dierk Lebbi Dierks, als Mutter, nachgesucht hat, solche auch zu Recht erkannt worden ist; als werden alle und jede, welche an den Nachlaß des gedachten Weyert Lebbi Dierks aus irgend einem Erbrecht Ansprüche machen, hiemit vorgeladen, daß sie dieselbe a dato innerhalb sechs Monaten, und spätestens am 3. November dieses Jahrs, oder da solcher kein Gerichtstag wäre, den nächsten Gerichtstag darauf, hieselbst in Person oder durch gehörige hiesige Bevollmächtigte angeben und zulänglich bescheinigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, das des Weyert Lebbi Dierks hiesiges, hauptsächlich aus dem beym Hoodfiel belegenen väterlichen Hause bestehendes Vermögen, denenjenigen, welche alsdann als nächste Erben legitimirt sind, ausgeantwortet werde.

Rimphausen, aus dem Landgericht den 3. May 1808.

Rosle.

Siegen.

2) Hinrich Lücken zu Obenfrohe ist gewillet, die mit seiner Ehefrau, weyl. Friedr. Steenssen Tochter, erheyrathete sogenannte Sassen Bau, nämlich das in Varel belegene Bohnhaus von 10 Fach nebst einer Scheune von 3 Fach und einem Garten von 2 Scheffeln Saat, auch folgenden Ländereyen, als I an Saatländereyen; 1) auf der Mühlengast bey Varel a) $4\frac{1}{2}$ Scheffel Saat alte Maasse beym Grashofe zwischen Müllers und Pörgers Lande; b) $2\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. daselbst zwischen dem Fußpfade und Pörgers Lande; c) $2\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. südwärts bey Pörgers Lande; d) $3\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. hinter der Kockenmühle bey Wessels und Harm Behrens Lande; e) $1\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. jenseits der Kockenmühle zwischen Meinshrens und Joh. Buch

Land; f) $1\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. bey Hüpers Deht und Pdtgers Lande; g) $\frac{3}{4}$ Scheffel a. M. wodurch der Christiansburger Weg geht; h) $6\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. bey Eldorf bey Meinahrens und Kösters Lande; 2) auf der Buschgest bey Varel $3\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. alten Worf zwischen Dilsroggen und Springers Lande; 3) auf dem Brahm, $1\frac{1}{2}$ Scheffel a. M. zwischen Helmers und dem Pastorenlande. II. An Marsch- Moor- Wisch- und Außendeicheländerereyen: a) $1\frac{1}{2}$ Fück neue Maaß: Wurf zwischen den Deichen; b) $1\frac{1}{2}$ Fück n. M. hinter Zwischendeichen, so 1733 eingedeicht; c) $1\frac{1}{2}$ Fück n. M. Drittehalbruthen; d) $2\frac{1}{2}$ Fück n. M. Neuland oder Grünort; e) $\frac{1}{2}$ Fück n. M. alten Deich; f) $5\frac{1}{2}$ Fück a. M. Altheil; g) $3\frac{1}{2}$ Fück n. M. Neutheil exclusive $\frac{1}{4}$ Fück Moorland; h) $\frac{1}{2}$ Fück n. M. Moorland; i) $6\frac{1}{2}$ Fück a. M. Moorhauser Mehde; k) $1\frac{1}{2}$ Fück a. M. Reithbrake, inclusive 25 Ruthen Gränte; l) $1\frac{1}{2}$ Fück a. M. lange Mehde am Brahm; m) $1\frac{1}{2}$ Fück a. M. Wolfstappen nebst 2 Acker von Johann von Ohlen; n) $\frac{1}{2}$ Fück a. M. auf dem Brahm; o) $3\frac{1}{2}$ Fück a. M. Moorland jenseits der Schweymehde; p) $1\frac{1}{2}$ Fück n. M. Schlick im Grünen; q) $1\frac{1}{2}$ Fück n. M. im Schlick; r) $1\frac{1}{2}$ Fück n. M. Nordender Schlick oder Anwachs; s) $2\frac{1}{2}$ F. a. M. im Schlick; t) $\frac{1}{2}$ F. alten Deich neben dem Zwischendeicher und Wurplande; u) $\frac{1}{2}$ Fück desgl. neben dem Lande hinter Zwischendeichen. III. Einen Torfmoor zwischen Schoolmeisters und Gerd Sieffen Moor hinter dem Korpelsberge, am 20. May Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting in Varel öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Angabe bey dortigem Amtsgerichte den 18. May.

3) Der Schilfffer Harm Neumeyer in Varel hat sein an der Neuenmarktsstraße daselbst, neben dem von ihm selbst bewohnten Hause stehendes kleines Wohnhaus nebst den dahinter belegenen Gründen an Wäbste Margarethe Heinemanns verkauft. Dieses Verkaufs halber ist auf der Käuferin Anhalten präclussivischer Angabetermin auf den 15. Juni bey dem Gräflich Bentinischen Amtsgericht zu Varel angesetzt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des Schiffs des weyl. Kemmert Janssen Melchers d. 7. Juni, Ang. d. 27. May; die bereits am 10. Juli gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Delmenb. Ldg. 1) Wegen des Elias Koopmann an Bernh. Meier verkauften Hauses mit Vertinenten, Ang. d. 23. May. 2) In Harm Dierksen Concurr. Ang. d. 24. May. Deduct. d. 14. Juni. Prior. Urk. d. 28. Juni. Edele d. 12. Juli. Kloppenb. Ldg. Sämmtlicher Creditoren des weyl. Friedrich Klumper, Ang. d. 27. May. Präcl. Besch. d. 1. Juni. Liquid. d. 17. Juni.

Notifikationen.

1) Meine bisherige Wohnung an der langen Straße habe ich verlassen und wohne jetzt in der Baumgartenstraße in dem Hause neben dem Bleichenschläger Flock, wo ich geneigten Zuspruch erwarte.
J. H. Moddicke, Kammmacher in Oldenburg.

2) Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Schwiegervater, den hiesigen Schuggenossen Heymann Isaac Moses zu Burbaf, für creditirte Waaren oder sonstige Buchschulden restituiren, werden hiemit aufgefordert, sich mit der Bezahlung innerhalb 4 Wochen bey mir einzufinden, indem die Bücher ins Meine gebracht und abgesehlossen werden müssen; widrigenfalls haben die Säumbhaften es sich selber bezumessen, wenn deshalb Kosten erfolgen sollten.
Levy Mendel in Burbaf.

3) Da sich noch keiner legitimirt hat, der Antheil an des hier unter Aufsicht der Armen-direction verstorbenen Menger Haake Nachlaß nehmen könnte, so wird nochmals bekannt gemacht, daß wenn sich in 14 Tagen dazu niemand meldet, des Defuncti Nachlaß verkauft werden müsse.
Ruhwarden.
Hinrich Willken Eilers, Armenvater.

4) Es werden die Heuerleute von Johann Raden Bau zum Schwen erinnert, den Zwischengraben gegen den 21. May in schaufreyen Stand zu setzen, wenn sie Kosten vermeiden wollen, auch zufolge Contracts die Dämme aufzuheben dem Lande gleich, die wechselseitige Nützung haben aber nicht zu vergessen; damit sie sich keinen Nachtheil bezumessen.
Paul Willken und Consorten.

5) Hinrich Suhr, Köcher zu Oberhausen, warnt einen Jeden, seinen Söhnen nichts zu creditiren, weil er für nichts haftet.

6) H. Hande zu Sannau hat im Berner Markte seinen Reitstoc verkauft; er ist gemerkt im Silbernen Knopf H. H. Man wolle ihn wieder abgeben bey dem Organisten Müller zu Wardenisch oder bey Becker Wape zu Berne.

7) Zur Reparation des weyl. Kaufmanns Kimmens zu Barkhase Gebäuden läßt der Vormund Bargmann die Lieferung der Materialien, als Dielen, Sparren, Latten, Steine, Pfannen, Kalk und Lehm, auch etwas Keiße und Nägel, nebst der Zimmer, Maurer, Schmied, Maler, Glaser- und Deckerarbeit, am 21sten May in J. Kopmanns Hause daselbst wenigstfordernd ausbiddingen, und ist der Besid vorher bey dem Dr. ganisten Höber einzusehen.

8) Meinen Freunden und Bekannten zeige ich gehorsamst an, daß ich mich in Langwarden etablirt habe und mit allen Sorten Glaser- und Malerarbeit antworten kann; ich bitte deshalb um geneigten Zuspruch, indem ich für billige Preise prompt aufwarten werde.
C. L. Zisch, Glaser- und Malermeister.

9) Das Verzeichniß der Bücher von weyl. Pastor Westing zu Rodentirchen hinterlassenen Büchern, welche am 30. May in der Vorder-Vastorey daselbst öffentlich verkauft werden sollen, ist unentwehlich zu bekommen: in Oldenburg bey dem Buchbinder Friede, in Delmenhorst bey dem Buchbinder v. Lipp, in Berne bey dem Buchbinder Wächter, in Eßsteth bey dem Buchbinder Meiners, in Barel bey dem Buchbinder Behrens, in Neuenburg bey dem Buchbinder Kupertl, in Bremen bey dem Buchhändler Müller.

10) Da ich seit verschiedenen Jahren in dem Harn Gosathschen Hause gewohnt, nunmehr aber meinen bisherigen Wohnort verändert, und das Gräf. Münnichsche Haus bezogen habe, so zeige ich dieses an und ersuche meine bisherigen Freunde und Gönner, auch sonstige gute Freunde, welche ihnen zu rar an, auch neue ihnen verlangen, um geneigten Zuspruch, und verspreche wie gewöhnlich reelle und prompte Bedienung zu billigen Preisen.
Jacob v. Breton, Hh. macher in Eßsteth.

11) Da ich meine bisherige Wohnung, den Stadtschütting, verlassen und das Haus des Provisors Meyer an der Baumgartenstraße bezogen habe, so habe ich dieses in meinen Gönnern und Freunden hiedurch anzeigen und mich denen, die mich bisher mit ihrem gütigen Zuspruch beehrt haben, bestens empfehlen wollen.
J. D. Wilhelm, Gastwirth.

12) Am 22. May werde ich bey Christian Dagerath auf dem Struckhauser Moor mit einigen gütigen Röhren und Luven seyn.
Schnefeldt aus Westerbode.

13) Alle diejenigen, so richtige Forderungen an weyl. Landger. Secr. Harkens Nachlaß haben, werden hiedurch ersucht, bey den unterzeichneten Vormündern die Rechnung und Bescheinigungen davon einzuliefern. Dagegen werden auch alle diejenigen, so noch daran schuldig sind, hiedurch erinnert, sich höchstens mit der Bezahlung innerhalb 14 Tage einzufinden, wenn sie keine Unannehmlichkeiten davon haben wollen.
J. F. Sartorius. J. P. Fichtbauer.

14) Ich zeige dem geehrten Publicum an, daß ich die Frauenschneiderarbeit mit einem Gesellen wieder fortsetze. Ich versichere alle Gönner, die mich beehren, nach jeder Mode, nach jedem Geschmack und nach Wunsch zu bedienen. Ich hoffe durch meinen getreuen Arbeiter einen günstigen Zuspruch zu erhalten.
Frauensneiderin Meyer in der Schüttingstraße bey dem Kupfer M. Volk.

15) Von dem Kaufmann Carl Wilhelm Grundmann in der Vorstadt hieselbst ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 26. Junii festgesetzt worden. Wornach ic.
Sign. Jever, den 13. May 1808. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Mit Herzoglicher Cammer- und Landgerichts Bewilligung in des Schuchjuden Leib Levi zu Dörlgöns ne Behausung desselben Waarenlager, bestehend aus verschiedenen Sorten Laten, Mauchester, Cattan, Callico's, Westen, Luchern, weißen Waaren, einem Sortiment moderner Spiegel, einer Partie Banduhren, Waslanterle und sonstigen Waaren; imgleichen 2 Wagenpferden (Stuten und Rothschimmel), 1 Reitpferd mit Sattel und Zaum, 1 Wagen, 1 Schlitten und 1 Cabriole mit Geschire, eine vortheilhafte Spieluhr in Kasten von Mahagoniholz, Silberzeug, Betten, Leinwand, Sopha's, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Haus- und Taschenuhren, Riken, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech; und hölzernen Geräth, so wie allerhand sonstige Mobilien, imgleichen einige Käse: Ziborien, trockene Kuhhäute, trockene Kalbfelle, Schaafsfelle, und 2 gütige Kühe, am 23sten May öffentlich meistbietend. Solches wird hiedurch bekannt gemacht, und können sich Liebhaber am gedachten Tage und Orte einzufinden und nach Gefallen bieten.

2) Nachrichtlich mache ich dem Publicum bekannt, daß ich auf meiner Ziegeley jetzt gegen baare Bezahlung 110000 Mauersteine zu 2 rC Gold, dito 100000 zu 7 rC und Moppen zu 6 rC, dito Klinker zu 5 rC verkaufe; auch lasse ich glasirte und rothe Dachziegel fertigen, und sind auch bey mir zum billigsten Preis in bester Güte zu bekommen.
Hirich Folte zu Barghorn.

3) Am 18. May Nachmittags um 2 Uhr in des Mälers Schulz Hause am Markte eine ansehnliche Parthe Bordeauxer und Jettischer Brandwein, wie auch Barceloner Brandwein, imgleichen einige Balken Brand-Caffeebohnen, meistbietend.

4) Am 20. May Nachmittags um 2 Uhr in des Mälers Schulz Hause am Markte einige Lasten Holländische Kartoffeln in jedem Preis bey Schüsseln, Tonnen und Lasten, wie einem jeden beliebt.

5) Zw. v. egale Bücherehränke mit Glasbüchern, welche noch neu sind. Nähere Nachricht giebt Mäler Schulz.

6) Folgende sehr wohlfeile Bücher bey Gerdsen in der Häufigstraße am Markte hieselbst: Maygriets neue Methode der pract. Erbindungs Kunst, in 2. Lps. 1804. 48 K. Landes Handb. der Botanik. Gött. 1804. 1 rC 24 K. Schrebers Leipziger Flora 30 K. Biblia hebraica Rein-ccii 1 rC. Homeri Ilias. Halle 1794. 1 rC. Xenophontis Anabasis Cyri. Lipsig 1785. 1 rC. Xenoph. Cyropädia e rec. Hutch.

60 H. Xenoph. memorab Socratis e rec. Ernesti, Ed. V. 36 H. Fabul. Aesop. graec. 36 H. Schiller's Griech. Leseb. 18 H. Nov. Fest. graec. 24 H. Terentii Comaediae, Ed. nov. 30 H. Heise's Franz. Elementarwerk, in 4 Kursen 2 Bände. Gießen 1800. 1 R 24 H. Hecker's Franzöf. Leseb. beyde Theile. 5te Aufl. Berlin 1800-2. 60 H. Frisch's Franzöf. Lexicon. 60 H. Franzöf. und deutsche Gespräche, 3te Aufl. 1801. 36 H. Ueber die Sprachfehler der Niederländer, von Fröbing. Br. 1796. 18 H. Oeltermann's Sinds und Agriokastellen. 36 H. Leschers einzig mögliche Religionsaufklärung fürs Volk in Briesen, 2 Bände. Freib. u. Annab. 1790. 1 R 24 H. Herder, von der Gabe der Sprachen u. Riga 1794. 24 H. Das Buch für alle Menschen. Wien 1795. 30 H. Hildesheim. gemeinnützige Wochenchrift, zur Jagd. 2 Bände. 1 R. An den Abel. Karlshaven 1793. 48 H. Ueber Italien, m. K. Weimar 1797. 36 H. Leben Erasmi Rotterdami, m. K. und seltenen Urkunden. 36 H. Dessen Colloquia. 60 H. Der Engl. Weltweise, 2 Bde. neue Aufl. m. v. Kupf. 1 R 24 H. Nebst einer Menge sehr wohlfeiler Violinmusicalien.

7) In der am 25. May und folgenden Tagen von den Vormündern Sartorius und Fichtbauer angelegte Auktion in dem Hause des weyl. Landgerichtssecretairs Harasen befindet sich hauptsächlich 1 goldene Repetiruhr mit goldener Kette und Wetzschast, einige goldene Fingerringe, 1 silberne Uhr, 1 Fischlöffel, 1 Worslegelöffel, 1 Pfeffer- und 1 Zuckerdose, einige Duzend Es- und Theelöffel, 1 Wuschlöffel u.; verschiedenes Zinn: Kupfer: Messing: Blech: und allerhand sonstiges Hausgeräth; Porcellainzeug und Faience, worunter 1 schönes Caffeeervice; 1 Quantität unverarbeitetes Mahagoniholz, meerschaumene und porcellaine Pfeifenköpfe, 1 Kiderrolle, Zeugpresse, große eiserne Kleiderschränke, Tische von Mahagoniholz, einige Duzend Stühle und 1 Canapee mit Polster und Ueberzügen, Betten und Bettstellen mit Gardinen, 1 Clavier, mehrere Tischtücher, Servietten, Bettlaken, Kissenbahren, Handtücher und sonstiges Leinwand, 1 schöner Engl. Sattel mit plätirten Steigbügeln, ein- und zweyfarbne Bohnenride, 1 Fußbede, 1 Bratenuhr, 1 Mißbette, 1 große Hauslasterne, einige sehr schöne Kupferstücke, eine Parthey Pferdeweiß, und verschiedene andere Sachen mehr. — Die hieselbst sich befindende Bäckerammlung wird zu gleicher Zeit mit verkauft, worüber das Nähere durch ein gedrucktes Verzeichniß bekannt gemacht wird. Alle diese Sachen können am 23. und 24. May Vormittags von 10—12 Uhr und des Nachmittags von 2—4 Uhr frey besehen werden.

8) Johann Philipp Timme zum Decumner Siel, Harm Toms zum kleinen Siel und Consorten noch einige 1000 Fiehmen Reith, welches so gut, als es in vielen Jahren nicht gewesen ist.

9) Ich benachrichtige hi-durch meine auswärtigen Freundinnen und Bekanntinnen, daß ich ihnen jetzt mit allen Arten Sommerputz aufwarten kann; ich habe vorzüglich feine Strohhüte in der neuesten Fagon, Batishüte mit Fischbein, und moderne Last- und Basthüte, sehr viele verschiedene Arten Kragentücher, Morgenhäuben, Zerbirpalatine und breite weiße Spitzen, große Tirketan Umschlagetücher, ein ganz neues Sortiment Schuhe und Handschuhe, und mehrere andere Sachen. Da ich jetzt alle meine Waare direct aus der ersten Hand ziehe, so kann ich sie nun zu möglichst billigen Preisen geben. Zugleich zeige ich hiebey an, daß ich am 1. Juni den Anfang machen werde, junge Demoissen im Putzmachen und Strohhüte zu nähen zu unterrichten. Meine bisherige Wohnung habe ich verlassen und wohne jetzt daneben bey dem Chirurgus Hoff und empfehle mich sehr da.

M. A. Burchardi in Worch.

10) Betrachtungen über den Zeitgeist in Deutschland in den letzten Decennien, von C. Brandes. Hans nover 1808. 1 R. Abhandlungen zur Erklärung der rheinischen Bundesacte, von G. H. v. Berg. Hans nover 1808. 1 R. Handbuch für Friedensrichter, von Dr. Vezin, Hannover 1808. 27 H. Vollständ. Hans noversch. Kochbuch. 1808. 60 H. Debonale neue Französische Grammatik. Hamburg 1808. 1 R.

bey E. E. Friede.

11) Da ich jetzt wieder mit dem gewöhnlichen oberländischen Steinzeug hieselbst angelangt bin, so will ich solch's hiemit anzeigen.

Joh. Hinr. Witche auf dem Stan.

12) Weyl. Hinrich Sätings Erben zu Nordenhamm am 1. Juni auf dem Guthe Nordenhamm allers Hand Haus: Acker- und Braugeräth, auch einige 100 Fiehmen Reith.

13) Der Hausmann Johann Cordes zu Nordloh am 24. May 100 Eichenkämme, 20 Stück Schiffe Krummholz, auch das von ihm bisher bewohnte Haus, welches 90 Fuß lang und 45 Fuß breit, zum Abbruch, imgleichen einige Mobilien und Noventien, öffentlich meistbietend. Die besfälligen Liebhaber können sich daher am bestimmten Tage in des Verkäufers Hause einfinden.

14) Die in Vorschlag gebrachten Vormänder über Marten Laverenz zum Havendorfer Sande noch mitzurechnen Tochter, Hinrich Sätig und Riklef Lünschen, am 28. May den Nachlaß der Wittwe Laverenz, als 4 Kühe, 4 Ruten, geschmittenes Leinen, verschiedenes Silberzeug, allerley Zinngeräth, Kuefer, Messing, Schränke, Tische, Stühle, und sonstiges Hausgeräth, öffentlich meistbietend, und zwar in Jürgen Haasen Hause zum Havendorfer Sande.

15) Am 23. May und folgenden Tagen in des Auditeur Wickmanns Hause hieselbst den Mobilien Nachlaß des weyl. Canzleyraths Schumacher, bestehend in allem, was zu einer vollständigen Haushaltung nöthig, als: verschiedenes Silberzeug, worunter 4 silberne Leuchter 1 dito Zucker- und 1 Pfefferdose, 1 dito Feuersaß, 1 silberne Tischglocke, einige Duzend silberne Es- und Theelöffel, Messer und Gabeln; allerhand Haus- und Küchengeräth, an Kupfers: Messing, Zinn: Blech: Eisens: Steins: und hölzern Zeug, unter denen 2 kupferne Schutenkessel, 1 dito Tortenspanne mit Deckel, 1 dito Lhermaschine, 3 Theelöffel und einige Castellen und Tiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Leinwandstuhl, 1 Commode von Nußbaum mit 4 Schubladen, 3 Spieltische, 2 dito von Zuckereisenholz, 1 Chinesischer Tisch, 2 Eßtische, 1 Kleiderrolle, 6 Lehrstühle nebst Sopha, 12 gelb gestochene Stühle, 12 Stühle mit Canapee, 6 dito mit blau und weißen Ueberzügen, 1 Ruhebank, 2 Labou-



retz, 1 Nachtküßl mit Zubehör, 2 bits, 1 vollständige Toilette, verschiedene Bettstellen mit Umhängen, Betten, Linnen und Tischzeug, eine große Strohmatt in die Stube zu legen, 1 Flaschenkeller, Porcelain und Fayence; sodann verschiedene Kleidungsstücke, ingleichen einige Gemälde und Kupferstiche in Rahmen, wie auch einige Bücher, nebst verschiedenen vielen andern Sachen mehr, die den Tag vor der Auction in obgedachten Wischmannschen Hause zu besehen sind.

16) Innerhalb den nächsten 14 Tagen in Varel 24 Körbe Ammerdsforder Taback, und 10 bits Tabacksfengel, welche mit dem Schiffe „de Vrouw Janna, Schiffer A. J. Bader,“ von Amsterdam beschädigt sind angebracht worden, für Ursuradeurs Rechnung öffentlich. Der eigentliche Tag des Verkaufes wird in diesen Blättern zu seiner Zeit näher bestimmt. Nähere Nachricht ertheilen Untersch. Lehene.

J. H. von Tungen und Comp. in Varel.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Bürgermeister Groninger in Delmenhorst ungefähr 8 Tagewerk Grasland, wechhalb sich Liebhaber bey ihm einfinden wollen;

2) Auf Michaelis d. J. das jetzt von dem Kammerlaquay Hadernghl bewohnte Haus, bestehend in 2 Zimmern, 1 Schlafkammer, Küche nebst Bodenraum zur Feuerung; es ist auch eine mit sehr gutem Wasser versehene Pumpe beyin Hause, an eine oder zwey einzelne Personen.

3) In der besten Gegend der Stadt nahe beyin Schloß ein Paar gute Stuben mit und ohne Möbeln. Nähere Nachricht giebt der Mäcker Schulz.

Sachen, welche verlohren.

Am vorigen Dingstage im Holze ein rother cattuner Arbeitsbeutel, worin sich ein cattuner Taschentuch, eine Schere mit blauem Futteral, ein Fingerhuch eine grüne seidene Strickarbeit und einige andere kleine Sachen befanden. Der ehrliche Finder wird inständigst ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung in dem Hause der Wittwe v. Breton wieder abzuliefern.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Der Schneidermeister Johann Fugell zu Elmürden einen Gesellen.
2) Der Schneidermeister Bergmann zu Eyebuhe in den ersten 8 oder 14 Tagen zwey gute verkörbte Kündige Saneidergesellen. Er verspricht gute Arbeit und gutes Wochenlohn.

Personen, welche Dienste suchen.

Eine Haushälterin, die sehr gut im Kochen und Backwert zu machen erfahren, auch mit dem Molkensmerk wie auch mit allen möglichen Handarbeiten und Wachs umzugehen weiß, gegen Joh. n. u. s. oder sogleich, am liebsten auf dem Lande. Sie hat schon als Haushälterin conditionirt, und kann Atteste ihres Wohlverhaltens beybringen. Nachricht in der Expedition.

Gelder, welche ausgebaut werden.

Wohl. Eilert Spolers Kinder Vormund, Carsten Grube zum neuen Wege, Kirchspiels Abbehausen, von seiner Pupillen mütterlichen Mitteln im Anfang Juni ungefähr 200 Rth. Gold.

Geburts-Anzeigen.

Die am 11. May erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Groß, von einem Knaben, zeige ich hiedurch meinen Auerwandten und Freunden ergebenst an. E. D. Ehr. Claussen in Brake.
Am 13. May wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. E. Caminada.

Todes-Anzeigen.

Am 4. May starb unsere geliebte Tochter Sophia Margaretha in einem Alter von beynähe 6 Jahren, welches wir unsern Verwandten und Freunden mit gerühitem Herzen sehorfsamt anzeigen. Erdmann und Frau zu Strohhausen.

Am 13. May starb in Oldenburg die verwittwete Magisterin Herbart, geb. Musard. Die hinterlassenen Kinder machen ihren Verwandten und Freunden diesen Todesfall, unter Verbittung aller Condoleuz, hiedurch bekannt.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezollgelder beyin Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Ugio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

In Untersuchungsachen wider Ahlle Sophi: Lebben, des wepl. Johann Hinrich Lebben, Köthers zum Jahder Außenbeich Wittwe, und deren Mutter Anna Stind, des Köthers Hinrich Jacob Stind zum Schwep Ehefrau, ist erstere, wegen verheimlichter Schwangerichast und heimlicher Geburt, zu einer zweyjährigen Zuchthausstrafe, und letztere, da sie, als beedigte Hebamme, einen falschen Attest der Nichtschwangerichast ihrer Tochter ausgehellt, zu einer dreymonatlichen Zuchthausstrafe, beyde auch zur Erstattung der Kosten, letztere jedoch zu einem Viertel derselben, von Herzoglicher Regierung am 26. April schuldig verurtheilt.

Wermüde Decrets Herzoglicher Regierung: Canley vom 10. May ist Johann Hinrich Meyer und dessen Ehefrau zu Delmenhorst wegen Mißhandlung ihrer resp. Mutter und Schwigermutter, ersterer zu latäziger Gefängnisstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd einen Tag um den andern bey Wasser und Brod, letztere aber zu zmonatlicher Zuchthausstrafe, unter Erstattung der Kosten, verurtheilt, und diese Strafe sogleich vollzogen worden.